

# **Material-Empfehlung bei sonderpäd. Förderbedarf Sprache**

**Beitrag von „Rosenfee“ vom 31. August 2011 14:17**

Vielen Dank schon mal für eure Antworten!!

Na ja, theoretisch müsste ich diesen Job natürlich nicht nebenbei machen - zwingt mich ja niemand. Aber dann hätte der Schüler gar keine Sprachförderung. Wir versuchen jetzt alles über die Schule abzudecken. Ich habe ihn ja auch im normalen Förderunterricht Deutsch, er besucht das Angebot einer anderen Lehrerin, die eine ihrer Verfügungsstunden für einen "LRS-Kurs" (nur unsere umgangssprachliche Bezeichnung) nutzt und er wird durch unsere Beratungslehrerin betreut. Also alles, was uns möglich ist, machen wir auch. Und ich nehme gerne die Verfügungsstunde für ihn.

T. ist jetzt im zweiten Schulbesuchsjahr, arbeitet aber inhaltlich jetzt noch mal das ganze Programm des 1. Jahrgangs durch. Er hat noch immer Schwierigkeiten Buchstaben zu erkennen, wenn ich sie ihm zeige und andersherum fällt es ihm auch schwer Buchstaben aufzuschreiben, die ich ihm sage. Er hat es im gesamten 1. Schuljahr nicht geschafft unseren "Buchstaben-Rap" passend zur Anlauttabelle zu verinnerlichen. Anlaute kann er ganz gut heraushören, weiß dann aber nicht, wie der Buchstabe geschrieben wird. Lesen selbst einfacher Wörter geht gar nicht, weil er viele Buchstaben ja nicht erkennt. An Grammatik o.ä. ist da noch gar nicht zu denken.

Das sind so die Dinge, die ich im normalen Unterrichtsablauf feststellen konnte. Irgendwelche speziellen Bereiche untersuchen konnte ich bisher nicht. Durch die breitgefächerte Förderung können wir jetzt vielleicht mehr eingrenzen, wo die Schwierigkeiten liegen.

Einen PC könnte ich ganz bestimmt nutzen und finde Online-Angebote sehr interessant. Vielen Dank dafür!!

Dass es eine Frechheit ist und auch eine Zumutung für die Lehrer, ist mir selbst auch bewusst, ich rege mich da nicht mehr auf, was bringt? Hier in Berlin fehlt es doch an jeder Ecke im Bereich Schule. Inklusion - haha, das betreiben wir ja noch gar nicht. Es gibt in Berlin Modellschulen dafür, die haben aber auch Sozialarbeiter und Sonderpädagogen an der Schule. Wir haben die nicht, sind auch keine Modellschule und trotzdem habe ich in meiner Klasse allein 2 Kinder mit sonderpädagoischen Förderbedarf - einmal eben Sprache und einmal emotional-sozial. Und was habe ich? Ab und zu mal eine Erzieherin mit im Unterricht, das wars aber auch schon. Sonst ganz normal 25 Schüler... Tja.

Ich versuche mein Bestes zu geben 

Rosenfee